

Medienmitteilung

Steisslage: Geburt mit dem Po voran

Spontangeburt bei Steisslage und Zwillingen wieder im Spital Uster möglich

Uster, 1. April 2022 – Im Spital Uster sind wieder Spontangeburt bei Steisslage und Zwillingen möglich. Nach einigen Jahren Unterbruch kamen Mitte März bereits zwei Babys so zur Welt. Nur wenige Spitäler bieten Steisslagegeburten an – im Zürcher Oberland ist dies nun im Spital Uster wieder möglich.

Am 15. März erblickte Maurice nach einigen Jahren Unterbruch als erstes Baby bei einer Steisslagegeburt im Spital Uster das Licht der Welt. Der kleine Mann wollte sich bis kurz vor dem Geburtstermin nicht in die richtige Geburtsposition – also mit dem Köpfchen voran – drehen. In solchen Fällen wird ein Kaiserschnitt empfohlen. «Ich wollte meinem Baby nicht vorgeben, wann es auf die Welt kommen soll», so Corinne L. aus Greifensee. Für sie war es die erste Schwangerschaft und ein Kaiserschnitt war die letzte Option. Für das Spital Uster hatte sie sich in erster Linie wegen der Nähe zu ihrem Wohnort und der Familienabteilung entschieden. Wie froh war die 30-Jährige, als sie im Geburtsvorbereitungsgespräch mit der Hebamme erfuhr, dass im Spital Uster wieder spontane Geburten bei Steisslage angeboten werden. «Ich hatte von Anfang an grosses Vertrauen in das Ärzte- und Hebammenteam und fühlte mich in besten Händen. »

Standards für eine sichere Geburt

Bei einer Steisslage oder auch der sogenannten Beckenendlage liegt das Kind mit dem Kopf direkt unterhalb des Rippenbogens der Mutter. Die Beine des Ungeborenen können entweder am Bauch in die Höhe geschlagen sein, es liegt mit einem oder beiden Füßen voran oder hockt mit den Füßen neben dem Steiss. «Geht es Mutter und Kind gut, stimmen Grösse und Gewicht des Babys sowie die Masse des Beckens der Mutter ist auch bei einer Steisslage eine vaginale Geburt möglich und sicher», erklärt PD Dr. Ahmed El-Balat, der als Chefarzt die Leitung der Frauenklinik anfangs Jahr übernommen hat. «Für eine Geburt in Steisslage braucht es allerdings viel Erfahrung und es sind spezielle manuelle Griffe nötig. Nur wenige beherrschen diese Technik. Mit Dr. Mouhib Adjan konnten wir einen äusserst erfahrenen Perinatalmediziner für die Frauenklinik am Spital Uster gewinnen und so spontane Geburten in Steisslage und von Zwillingen anbieten». Voraussetzung dafür ist eine ausführliche Beratung in der eigens angebotenen Spezialsprechstunde für Risikogeburten, kombiniert mit verschiedenen Untersuchungen des Kindes per Ultraschall. Sollten Mutter oder Kind während der Entbindung wider Erwarten gefährdet sein, kann jederzeit umgehend ein Kaiserschnitt durchgeführt werden.

Spezialist für Geburten in Steisslage und Mehrlingen

Dr. Adjan studierte Humanmedizin an der Universität Aleppo. Anschliessend begann er seine klinische Ausbildung in einem Krankenhaus mit 5000 Geburten pro Jahr, bevor er ans Hannoveraner Friederikenstift wechselte. Es folgten Stationen als Oberarzt in Bochum und Dortmund, bis er sich 1997 mit eigener Praxis in Hannover niederliess. 2009 ging er als Oberarzt ans Heide-Kreis-Klinikum Walsrode und übernahm 2013 die Position als Leitender Oberarzt der Geburtshilfe und Pränatalmedizin am Universitätsklinikum Frankfurt am Main. Hier erwarb Dr. Adjan den Schwerpunkt für Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin und war bis 2018 am Perinatalzentrum Level 1 der Goethe-Universität als ausgewiesener Spezialist auf dem Gebiet der spontanen Steisslage- und Mehrlingsgeburten tätig. Zuletzt war er Chefarzt der Frauenklinik im Asklepios Krankenhaus und Chefarzt für Geburtshilfe und Pränatalmedizin im Helios Mariahilf Krankenhaus Hamburg.

Bild zVG, Bildlegende: Die frischgebackenen Eltern gemeinsam mit den Hebammen Medea Link und Celina Leuenberger sowie Dr. Mouhib Adjan (v.l.n.r) vor der Familienabteilung des Spitals.

Über das Spital Uster

Spital Uster: Persönlich – kompetent – nah.

Das Spital Uster ist das vernetzte und leistungsfähige Diagnose- und Therapiezentrum des Zürcher Oberlandes und des Glattales. Mit einem gut ausgebildeten Ärzte-, Therapeuten- und Pflorgeteam sowie einer modernen Infrastruktur stellt das Spital Uster die Grundversorgung für 170'000 Menschen sicher. Jährlich werden über 61'000 stationäre oder ambulante Patientinnen und Patienten behandelt, gepflegt und betreut. Für den stationären Aufenthalt stehen 200 Betten zur Verfügung. Jedes Jahr erblicken rund 900 Säuglinge im Spital Uster das Licht der Welt. Mit über 1'200 Mitarbeitenden ist das Spital der grösste Arbeitgeber der Stadt Uster. Das Spital Uster wurde bereits 1883

gegründet und wird von zehn politischen Gemeinden getragen (Dübendorf, Fehraltorf, Greifensee, Hittnau, Mönchaltorf, Pfäffikon, Russikon, Schwerzenbach, Uster, Wildberg).

Für Rückfragen

Jana Eichenberger, Stv. Leiterin Marketing & Kommunikation Tel. 044 911 22 68,
kommunikation@spitaluster.ch